Regina und Umgegend

Rekordbesuch der Ausstellung in Regina.

Die Ausstellungswoche in Regina hat diesmal eine so gewaltige Menschenmenge angelockt wie noch niemals seit Bestehen der Stadt Regina. An manchen Nachmittagen und Abenden war das Ausstellungsgelände mit seinem bunten Treiben geradezu überfüllt. Dem regenlosen Wetter der vergangenen Woche ist wohl das Hauptverdienst an dem Rekordbesuch zuzuschreiben. Die Gesamtbesucherzahl belief sich auf 114,744 gegen 104,696 im Vorjahre. Von diesen lösten sich Eintrittskarten zum „Grandstand" 73,618 gegen 64,257 im Jahre 1925. Die Einnahmen betrugen am Haupteingang $41,348.55 ($39,351.30) und für den „Grandstand $35,340.25 ($31,327.50), insgesamt $76,588.80 ($70,678.80 im Vorjahr).

Die Darbietungen des „Grandstand" zeichneten sich vor allem durch das prachtvolle Feuerwerk am Abend eines jeden Tages aus, während die übrigen Vorführungen sich im Rahmen der alljährlichen „Attraktionen" hielten. Viele, die Gefallen am „bunten Tuch" haben, begeisterten sich für die Musikkapelle der Londoner Coldstream-Garde. Das Treiben auf dem Festplatze war dasselbe wie in früheren Jahren. Außerdem verdienen noch die wohlgelungenen Paraden der Woche sowie die interessanten Darbietungen der Ausstellungsgebäude besondere Erwähnung.

Ohne Zweifel ist die Woche dem Geschäftsleben der Stadt in starkem Maße zu Gute gekommen, wie schon ein Gang durch die kleinen und großen Kaufhäuser der Stadt zeigte.

Während der Ausstellung besuchten Folgende den Courier: Wilh. Wersche und Frau, Kelstern, Sask.; Wilh. und Karl Arnold, Kelstern, Sask.; Wilh. Scherle, Markinch, Sask.; Ignatz Neumann, Spring Valley; Martin Marschke, Ebben, Sask.; Rev. W. O. Zahles, Craven, Sask.; Conrad Reich, Chamberlain, Sask.; Geo. F. Schuster, Lipton, Sask.; G. Christoph, Silton, Sask.; Adam Hochstein, Marienthal, Sask.; F. W. Kürbs, Browning, Sask.; J. Dasch, Gooding, Sask.; Lorenz Hornung u. Frau, Gooding, Sask.; A. Jarski und Frau, Gooding, Sask.; Heinrich Geres, Lemberg, Sask.

Frau Rosina Zurowski ist am Freitag im Alter von 74 Jahren in Edenwold, Sask., gestorben, nachdem sie bereits seit längerer Zeit krank gewesen war. Sie ist vor 28 Jahren mit ihrer Familie von Oesterreich nach Saskatchewan ausgewandert. Ihr Mann ist ihr vor sieben Jahren im Tode vorangegangen. Die Beerdigung fand auf dem Friedhof in Arat statt. (Den Hinterbliebenen unser herzlichstes Beileid!)

Sam Holland, der auf dem Regina Ausstellungsplatze arbeitete, verstarb hier im Grauen Nonnen Hospital. Holland war für die Firma Johnny J. Jones engagiert und kam am Montag in die Maschinerie der „Whip". Man brachte ihn sofort in das Hospital, wo er jedoch, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, verstarb. Er stand im Alter von 49 Jahren.

Herr Joh. Müller und Frau kamen von Gravelbourg, Sask., nach Regina, um ihren schwerverletzten Sohn Wendelin, der in der Vorwoche mit Herrn Jakob E. Eisert auf einer Autofahrt nach Regina eine Meile südlich von Pense durch Zusammenstoß mit einem anderen Auto verunglückte, im Grauen Nonnen-Hospital hierselbst zu besuchen. Sie berichteten bei ihrem Besuche im „Courier", daß sich die beiden Patienten bereits auf dem Wege der Besserung befänden und in Bälde als geheilt aus dem Hospital entlassen werden dürften.

Herr Jakob Christofel, früher in Liberty, Sask., wohnhaft, ist nach seinem neuen Heim in Rouleau übergesiedelt. Auf seiner Durchreise besuchte Herr Christofel auch den „Courier".

Herr David D. Epp, Waldheim, Sask., hat seine Verwandten und Freunde bei Herschel, Sask., Herbert, Sask., und bei Balgonie besucht. Von Balgonie aus machte er einen Ausflug nach Davin und nach Duff. Er kam mit Herrn John Kröger und Fräulein Liese Siemens von Balgonie nach Regina, wobei er Herrn Kröger zur Bestellung des Courier veranlaßte. Wie Herr Epp bei seinem Besuche berichtete, sind die Ernteaussichten von Waldheim bis Saskatoon ganz annehmbar. Westlich von Asquith bis Biggar herrscht starke Trockenheit, sodaß mit einer sehr schwachen Ernte zu rechnen ist. Bei Herschel und Rosetown ist der Frühjahrsweizen und Hafer in keinem guten Zustande, aber die Sommerbrache läßt eine mittlere Ernte erwarten. Bei Swift Current und Herbert sind Strecken in einer Breite von 5 bis 8 Meilen und einer Länge von 35 Meilen ausgehagelt, während die vom Hagel verschonte Frucht bis Moose Jaw unter starker Trockenheit leidet. Von Moose Jaw bis Regina ist eine vielversprechende Ernte zu erwarten. Der Saatenstand von Regina bis Duff ist gut, ganz besonders beim Roggen, der ausgezeichnet steht, sodaß Herr Epp sich selbst mehr mit Roggenbau befassen will.

Herr Rösler von Lorchburn, Sask., der gelegentlich der Reginaer Ausstellung auch den „Deutschen Tag" im Metropole Hotel besuchte, sprach im „Courier" vor und berichtete, daß die Ernteaussichten in seinem Distrikt nicht besonders gut seien.

Die Herren Joseph Fertich und Weißmüller aus Quantock, Sask., sowie Herr Mathias Luffy aus St. Louis, Mo., weilten in der Ausstellungswoche zu Besuch in Regina. Erstere berichteten über guten Erntestand im Willowbunch-Distrikt.

Herr Peter Fahlmann, Sohn von Herrn Joseph Fahlmann, atmete Kerosin ein, als er es mit einem Schlauch aus einem Faß herausholen wollte. Die Folge davon war, daß er eine Lungenerkrankung davontrug, sodaß er ins General Hospital nach Regina verbracht werden mußte, wo er sechs Tage verblieb. Zu Hause konnte er zwei Wochen lang keine Arbeit verrichten. Jetzt ist er wieder vollständig hergestellt.

Vom Deputy Minister für Landstraßen der Provinz Saskatchewan wird mitgeteilt, daß der Kontrakt für die Instandsetzung des Weges von Amulet nach Ogema an die Herren Riley und Reed, Affiniboia, Sask., zum Preise von $12,000 übergeben worden ist.

Die erste deutsche Baptistenkirche, die ihre Versammlungen früher in der Elften Avenue 1511 abgehalten hat, wird, wie uns Rev. Millner berichtet, dieselben jetzt in dem Erdgeschoß der neuen Kirche, Ecke Toronto und Victoria Str., abhalten.

Getraut wurden Sonntag, den 1. August, in der Dreieinigkeitskirche Herr Carl Wolf, Sohn von Herrn und Frau Richard Wolf, und Fräulein Johanna Radmacher, Tochter von Herrn und Frau Johann Radmacher. Trauzeugen waren die Herren Friedrich Ast und Johann Fritz. (Wir gratulieren!)

Frank Charles und George Hamilton, einem weiteren Ausbrecherpaar, gelang es am Dienstag Morgen, aus dem Regina Gefängnis zu entfliehen. Trotz der sofort angestellten Verfolgung gelang es noch nicht, ihrer habhaft zu werden.

Danksagung

Frau Genovefa Lochert und Fr. Elisabethe Wiest danken hiermit allen Deutschen, die sie so freundlich in ihrem Unternehmen auf der Ausstellung unterstützt haben.

Dies ist

CYCLONE

Wetter

Versicherung ist billig. Warum Sorgen machen und Risikos?

Seht uns oder telephoniert

Bell & Mitchell
Limited

Canada Life Bldg.

Ground Floor — Phone 3672

Schiffskarten von und nach Europa und Rußland

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt in Dollars und in der Landeswährung durch Kabel, Check und Money Order. Rechtsgültige Dokumente, Einwanderungspapiere nach den Staaten, Pässe, Bürgerpapiere sind meine Spezialität.

Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften.
Ich verwalte Nachlässe, kollektiere Gelder und besorge Anleihen.
Verkauf und Tausch von Farmland und Stadteigentum.
Vertreter der ältesten und bekanntesten Schiffsgesellschaften:
White Star Dominion Line — Red Star Line — American Line — Cunard Line — Anchor-Donaldson Line — Scandinavian American Line — United American Lines und Hamburg-Amerika Linie.
Vertreter der Bank of United States und der American Expreß Co.
Mein Name bürgt für ehrliche und zuverlässige Bedienung.

H. SCHUMACHER

Schiffskartenagentur, Oeffentlicher Notar, Eideskommissar u. Auktionator.
Office Phone 5790, — Haus Phone 6068.
1607—11th Ave. Regina, Sask.

Einweihung des Luther College der Ohio-Synode zu Regina, Sask.

Es ergeht hiermit die herzliche Einladung an alle Glieder der Gemeinden, sowie Glaubensbrüder und Freunde, der am 8. August stattfindenden Einweihung des Luther-Colleges in Regina beizuwohnen. Es soll dies ein Festtag sondergleichen sein. Dreizehn Jahre lang war die Luther-Akademie zu Melville, Sask., die Bildungsstätte für unsere Jünglinge, sich daselbst die nötige Vorkenntnis zu sammeln, um dann in das College oder Seminar in St. Paul eintreten zu können. Den wachsenden Bedürfnissen nachzukommen, hat die Synode, dem Wunsche unseres Distriktes gemäß, eine neue, größere, moderne Anstalt in Regina errichtet, deren Tore sich am 22. September unseren Jünglingen und Jungfrauen für ein neues Schuljahr mit vergrößertem Lehrplan öffnen sollen. Der Kursus ist jetzt so eingerichtet, daß unsere Jünglinge, die sich für das Predigtamt vorbereiten, jetzt ihre Gymnasialbildung hier vollenden werden, um dann in das theologische Seminar eintreten zu können. Das erspart unseren Studenten einmal Geld und zum anderen brauchen sie nicht so lange von zu Hause abwesend sein.

Hundertneunzehntausend Dollars hat die Synode für den Bau dargebracht. Erkennen wir diese Liebe unserer Glaubensbrüder in den Staaten durch rege Teilnahme an der Einweihungsfeier an! Wer immer kann, sollte am 8. August in Regina sein. Eltern, überzeugt euch selbst durch Augenscheinnahme, wo eure Söhne und Töchter wohnen werden!

Die Weihe der Anstalt wird im Vormittagsgottesdienste, in welchem Präses E. G. Hertz von Melville, Sask., die Predigt halten wird, vollzogen werden. Im Nachmittagsgottesdienste wird Herr Pastor M. P. Doermann, Vizepräses der Ohio-Synode, von Chicago, Ill., predigen und zwar in englischer Sprache. Abends werden Pastor C. Pohlmann von Calgary, Alta., und Pastor E. Schmok von Winnipeg predigen, der erstere deutsch, der letztere englisch.

Die Vereine der Dreieinigkeitsgemeinde werden für das leibliche Wohl Vorsorge treffen, sodaß die Besucher von auswärts für eine kleine Vergütung auch die nötigen Erfrischungen und Speisen erhalten können.

Darum auf nach Regina zum 8. August! Kommt zu des Herrn Fest, kommt und feiert gemeinsam unter Loben und Danken einen weiteren Gedenktag in der Geschichte unseres Distriktes!

Der Morgengottesdienst beginnt 11 Uhr frühe Zeit, und zwar bei der Anstalt an Dewdney Str. West. Nochmals ein herzliches Willkommen allen Glaubensbrüdern zur Weihe des Luther-College am 8. August!

Im Namen der Collegebehörde
Joh. Fritz, Sekretär.

Tommy Chochoie, ein kleiner Indianerknabe, wurde vom Demokrat, in dem er mit seinem Vater auf die Regina Fair fuhr, heruntergeschleudert und erlitt Schnittwunden im Gesicht, als die Pferde plötzlich scheu wurden. Man verbrachte ihn sofort in das Graue Nonnen-Hospital, wo eine erfolgreiche Operation vorgenommen wurde. Er befindet sich auf dem Wege der Besserung. — Ein weiterer Unglücksfall ereignete sich auf dem Fair-Spielplatz, wo der 9 Jahre alte Fred Waimwright, 1135 Winnipeg Str., von der Rutschbahn fiel und seinen Arm brach.

Das größte Geschäft auf dem Regina Grundstücksmarkt, das seit einer Reihe von Jahren in dem Ostende der Stadt abgeschlossen wurde, kam zustande, als Herr Mike Dutkowski, durch Vermittlung des Herrn Hans Schumacher, von Herrn W. Maffig den früheren Engel-Block erwarb. Das Gebäude befindet sich an der Elften Avenue, gegenüber der Hauptfeuerhalle. Der Preis war $30,000.

Ein Schachturnier wurde in Brunners Restaurant ausgetragen, aus dem Herr Harry Petzold von Winnipeg und Herr Oskar Majunke von Regina zunächst als Sieger hervorgingen. Beim Abspielen gewann Herr Petzold die letzten drei Spiele.

Nach einer Mitteilung von George W. Thorn, dem Vorsitzenden der progressiven Vereinigung von Regina, ist beabsichtigt, einen eigenen Kandidaten ins Feld zu stellen, sodaß demnach in Regina mit einem Dreikampf zu rechnen wäre. Bisher sind bekanntlich schon Hon. C. A. Dunning von liberaler und A. G. MacKinnon von konservativer Seite nominiert. Die progressive Konvention soll am 10. oder 12. August stattfinden.

Frau Jos. Kaiser, 555 College Ave., Winnipeg, besuchte Frau Fellinger, 1502 Zwölfte Ave., und andere Bekannte in Regina und Umgegend. Nach einmonatlichem Aufenthalt kehrte sie am Samstag wieder nach Winnipeg zurück. Sie dankt allen Bekannten für freundliche Aufnahme.

Herr Karl Bühler von Fairlight, Sask., besuchte per Auto seinen Bruder Fred Bühler bei Kronau und ebenso die Ausstellung zu Regina. Er bestellte den Courier für Frau Schuler, Fairlight, und berichtete, daß die Ernte im östlichen Teil der Provinz gut sei, besonders in der Umgebung von Fairlight.

Deutscher Volkstag in Regina

Das Organisationskomitee und die Ortsgruppe Regina des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes haben sich durch die Vorbereitung und Veranstaltung eines deutschen Volkstages in Regina unzweifelhaft ein großes Verdienst um das Deutschtum erworben, das seit dem unseligen Kriege kleinmütig und verzagt darniederlag. Aber so durfte und darf es nicht bleiben. Die Deutschen in Canada müssen wieder aus ihrer übertriebenen Zurückhaltung, aus ihren Schlupfwinkeln heraustreten, müssen wieder frei und offen sich zu dem bekennen, was ihnen teuer und heilig ist. In dieser Hinsicht ist der Volkstag gewiß ein vielversprechender Anfang. Er wird dazu beitragen, das eingeschläferte oder unterdrückte deutsche Gewissen in so manchen wieder aufzurütteln. Er wird hoffentlich aber auch noch weitergreifende Wirkungen haben, weit über den Kreis der erschienenen Freunde hinaus.

Der Deutsche Volkstag, abgehalten am letzten Donnerstag, den 29. Juli, im Saale des Metropole Hotel zu Regina, vereinigte eine stattliche Zahl deutscher Männer aus Stadt und Land. Mehrere große deutsche Siedlungen waren vertreten. Herr M. Duttowski, der Präsident der Ortsgruppe Regina, und Herr Hans Schumacher, der Sekretär des Organisationskomitees, richteten Worte herzlicher Begrüßung an die auswärtigen Gäste, worauf das Lied der Deutsch-canadier von der Versammlung stehend gesungen wurde. Dem folgte ein Vortrag von Herrn B. Bott über „Das Deutschtum in Canada". Nach einem kurzen Hinweis auf die geschichtliche Entwicklung des Deutschtums in diesem Lande legte der Redner die Bestrebungen der deutschsprechenden Canadier auf wirtschaftlichem und kulturellem Gebiete dar und ermahnte zum Aufgeben der „Frosch-perspektive", zu größerer Duldsamkeit in den eigenen Reihen, zu lebendigerem Selbstbewußtsein und zu unerschütterlichem Festhalten an der deutschen Muttersprache.

Ein weiterer Redner des Abends war der Vorsitzende der Generalleitung, Herr Theodor Schmitz, der schon beim Betreten des Saales lebhaft begrüßt wurde. Bevor Herr Schumacher ihm das Wort erteilte, forderte er die Versammlung auf, ein dreifaches Hoch auf den „Bismarck des Westens" auszubringen, in das alle mit Begeisterung einstimmten. Herr Schmitz richtete darauf einen kräftigen Appell an alle Anwesenden, sich auf ihre Pflichten als Deutsche zu besinnen und dafür zu sorgen, daß der Provinzialverband in der ganzen Provinz zu neuem Leben erweckt werde. Er erinnerte an die glanzvolle Zeit kurz vor Kriegsausbruch und betonte die Wichtigkeit einer starken deutschen Organisation im Hinblick auf das öffentliche Leben. Lauter Beifall dankte dem Redner.

Herr Hans Schumacher behandelte die Organisation des Verbandes. Er verlieh der Hoffnung Ausdruck, daß der Deutsche Volkstag dazu beitragen möge, die Begeisterung und das Verständnis für den Aufbau eines neuen und starken deutschen Bundes zu erwecken. Er gab verschiedene praktische Winke, auf welche Weise die anwesenden Führer der deutschen Distrikte neue Ortsgruppen ins Leben rufen können, um dann im Oktober oder November auf einem Delegatentag die Organisation gründlich zu besprechen. Parteipolitische oder konfessionelle Interessen sollten vollkommen ausscheiden, da man nichts anderes bezwecke, als den Zusammenschluß aller Deutschen. Starken Nachdruck legte Herr Schumacher auch darauf, daß die Neuorganisation von den deutschen Freunden in Regina und außerhalb ohne besondere finanzielle Vergütung durchgeführt werden solle. (Lebhafter Beifall.)

Ein weiterer Pionier der deutschen Sache, Herr Karl Molter, entwarf in einer Ansprache einen kurzen Ueberblick über die Geschichte des Provinzialverbandes, der, kurz vor dem Kriege gegründet, sich schnell zu blühenden Leben entfaltete, bis die Weltkatastrophe die vielversprechende Bewegung hauptsächlich lahmlegte. Doch wurden trotz polizeilicher Beschnüffelung noch da und dort Versammlungen abgehalten. Besondere Verdienste erwarb sich der Verband durch seine Fürsorge für die deutschen Kriegsinternierten und späterhin durch seine Hilfsaktionen für die deutschen und österreichischen notleidenden Kinder. Auch er verlieh der Hoffnung Ausdruck, daß der Volkstag den Grundstein zum Neuaufbau eines deutschen Verbandes in Westcanada legen werde. Herr Molter erntete dankbarsten Beifall.

Von den auswärtigen Gästen sprachen Herr Neumann von Spring Valley, Herr Mann von Lemberg und Herr Schäfer von Southey. Ehrliche Begeisterung für das Deutschtum und insbesondere für die deutsche Muttersprache, die sie ihren Kindern erhalten möchten, verkündeten die Worte der drei Redner, welche aber auch auf manche Schwierigkeiten hinwiesen, die zu überwinden seien, wenn ein neuer deutscher Verband gegründet werden solle. Alle versprachen, mit ganzer Kraft sich für die Organisationssache einzusetzen.

Mit diesen Reden war jedoch das Programm keineswegs erschöpft. Vielmehr wurden auch ernste und heitere Vorträge geboten, unter anderem von den Herren Zarek (Gitarre), Kolb, F. W. Palm (Flöte), H. Schumacher, Theodor Schmitz, Karl Molter sowie von einer Musikkapelle, bestehend aus den Herren Ferdinand Reiß, Joseph Oberhoffner, Brenner u. a. Alle Darbietungen fanden den stürmischen Beifall der in bester Laune befindlichen Gäste, welche einmütig konstatierten, daß man zur Ortsgruppe Regina des Provinzialverbandes kommen müsse, um einige recht gemütliche deutsche Stunden zu verleben. Natürlich fehlte es auch nicht an der Stärkung des leiblichen Menschen.

So wirkte alles zusammen, um den Deutschen Volkstag zu einer eindrucksvollen Kundgebung des Deutschtums in Westcanada zu gestalten. Hoffentlich war es nicht die letzte Tagung dieser Art. Alle Erschienenen waren sich darüber einig, daß alljährlich ein solches Fest der Deutschen aus allen Distrikten des Westens veranstaltet werden sollte, um immer von neuem die Begeisterung für deutsche Sprache, deutsche Sitte und deutsche Art zu erwecken.

Herr Jakob Krause und Frau Wood, beide von Regina, erlitten ziemliche Verletzungen, als das Auto, in dem sie fuhren, mit einem anderen von Joseph Miller vom Edenwalddistrikt gelenkten Kraftwagen auf der Landstraße nach Winnipeg zwischen Pilot Butte und Balgonie am Samstag Abend zusammenstieß. Herr Krause wurde durch den Windschild geschleudert und Frau Wood auf die Straße geworfen. Ersterer wurde in das Graue Nonnen-Hospital verbracht, wo seine rechte Wange mit fünf Stichen zusammengenäht wurde, worauf er wieder den Heimweg antreten konnte.

Expremier Mackenzie King wird für heute Morgen in Regina erwartet und wird hier heute Abend in einer Massenversammlung im Stadium sprechen. Eine allgemeine Beteiligung unserer deutschen Freunde sollte in Anbetracht des Ernstes der Dominionwahlen am 14. September erwartet werden. — Eine weitere Versammlung ist für Donnerstag, den 12. August, vom politischen Gegner des Herrn King, von Premier Meighen, angekündigt, der auf seiner Wahltour durch den Westen an diesem Tage Regina besuchen wird.

Gerüchte über Zyklons und Tornados, die in Earl Grey, Milestone, Wilcox und Wenburn gewütet haben sollen, haben sich zum Glücke nur als Ausgeburten einer überhitzten Phantasie erwiesen, was ja bei dem heißen Wetter der letzten Tage einigermaßen begreiflich ist. Manche wollten bereits wissen, daß die genannten Plätze durch Windstürme vom Erdboden verschwunden seien. Doch, wie gesagt, es waren nur Gerüchte und nichts mehr.

Die Elevatoren der Saskatchewan Co-operative Elevator Co. Limited gingen am Montag, den 2. August, unter die Leitung des Saskatchewan Weizenpool über, wodurch dieser zur größten Weizenhandels-Organisation der Welt geworden ist. Die erste Zahlung in Höhe von $1,500,000 wurde per Scheck vom Pool an die Elevatorengesellschaft geleistet. Der Pool hatte zuvor bereits $500,000 deponiert, sodaß die erste Gesamtleistung sich auf $2,000,000 belauft. Die nächste Zahlung erfolgt am 31. August 1927, worauf weitere jährliche Abzahlungen in Höhe von je einer Million Dollar erfolgt. Die Geschäftsräume der Poolelevatoren wie überhaupt des Pool befinden sich im Sherwood-Gebäude.

FIRE insurance

Aus der Asche des Unglücks kannst du dich wieder hervorheben, wenn du weise genug warst und dein Eigentum oder Geschäft mit genügend Versicherung gedeckt hattest.

Sorge nach heute dafür — mit sicheren, schnell-auszahlenden Gesellschaften.

C. F. HERBERT

General Insurance and Financial Broker

35 Canada Life Building

Phone 2714

Briefkasten

An J. O. in H. — Sie sind nicht verpflichtet, Ihren Weizen an den Pool abzuliefern, aber Sie können dem Pool beitreten, indem Sie einfach eine entsprechende Erklärung abgeben. Da Ihr Mann bereits Mitglied ist, haben Sie keinen eigenen Mitgliedsbeitrag zu zahlen.

Eine öffentliche

Versammlung

mit einer Rede von

Rt. Hon. W. L. Mackenzie King

wird stattfinden

im Stadium

zu Regina

am

Mittwoch, 4. August

um 8. Uhr abends

Ansprachen werden auch gehalten von

Hon. J. G. Gardiner

und

Hon. Chas. A. Dunning

God Save the King.

Ortsgruppe Regina des D. C. P. V. Die nächste Sitzung wird wegen der am 4. August im Stadium stattfindenden politischen Versammlung auf Donnerstag, den 5. August, verschoben.

Der Ausflug nach Edenwold findet am 8. August statt. Die Vorbereitungen sind im besten Gange.

Die Mitglieder sind gebeten, bei der nächsten Sitzung möglichst zahlreich zu erscheinen, da außer der Transportfrage auch noch der Sammelplatz zu bestimmen ist, welcher dann in der nächsten Nummer des Courier bekannt gegeben wird.

E. Zarek, Schriftführer.

Nachrichten aus Vibank

Vibank, 31. Juli.

Am 26. Juli besuchten uns in Vibank Frau Adam Weisbeck und Herr und Frau Andreas Deubert mit Tochter, per Auto, aus Allan.

Am 29. Juli wurde Frl. Engelina Materi, Tochter von Herrn und Frau Romald Materi aus Davin, im Grauen Nonnen Hospital in Regina, wegen Blinddarmentzündung operiert.

Die jetzige große Hitze bringt die Ernte ziemlich schnell herbei. So weit man hört, werden welche in Davin und Umgegend diese Woche mit der Ernte anfangen.

Zollbeamte in Montreal entlassen

Montreal. — Drei Mitglieder des Zollbüros, mit dem Sitz in Montreal, sind infolge der kürzlich vorgenommenen Untersuchungen der Verwaltung der Zollabteilung, besonders der Arbeiten dieser Abteilung in Montreal, gezwungen worden, ihren Posten aufzugeben. Es sind dies R. B. Clerk, Chefinspektor der Abteilung im Hafen von Montreal, A. E. Group, Superintendent, und M. G. Landy. Sie erhielten die Anweisung, ihre Stellungen sofort zu verlassen.

Sir Henry Drayton, der stellvertretende Premierminister, bemerkte, daß die Vorschläge des Zollunterschuchungskomitees bezüglich der Entlassung von gewissen Beamten ausgeführt wurden.

Right Hon. Arthur Meighen hatte bereits in seiner letztwöchigen Rede in Ottawa angedeutet, daß etwa 10 unzuverlässige Beamte der Zollabteilung entlassen würden; er hatte jedoch keine Namen genannt.

Winnipeger Getreidemarkt

Vom 31. Juli.

Kassapreise:

Weizen—	
No. 1 Northern	159½
No. 2 Northern	155½
No. 3 Northern	150½
No. 4	141½
No. 5	120½
No. 6	112½
Futter	92½
Hafer—	
No. 2 C.W.	50¾
No. 3 C.W.	46¼
No. 1 Futter	44¼
Gerste—	
No. 3 C.W.	61⅝
No. 4 C.W.	60⅝
Futter	57⅜
Flachs—	
No. 1 N.W.C.	213½
No. 2 C.W.	209½
No. 3 C.W.	194
Roggen—	
No. 2 C.W.	104

R. H. WILLIAMS'

Grocery-Abteilung

Williams Lebensmittelabteilung gibt Ihnen viele Gelegenheiten an Ihren täglichen Küchenbedürfnissen zu sparen. Besondere Preise bei Einkäufen von größeren Quantitäten.

Tee, eine extra feine Qualität per Pfund	60c
Kaffee, eine besonders gute Santos Blend, per Pfund	52c
Kakao, besonders gut, 2 Pfund	25c
Tafel Essig, Quartflasche	18c
Mais oder Tomaten, per Büchse	15c
Erbsen, Manitoba, Größe 5, 2 Büchsen	25c
Gold Standard Jelly Pulver, 4 Pakete	25c
Haferflocken, 6 Pfund Sack 30c, 7 Pfund Sack	35c
Molasses No. 2, Büchse 15c, 5 Pfund Büchse	45c
Pickels, sämtliche Arten, Pfundtopf 35c, Quarttopf	50c
Küchen-Fett, 3 Pfund 60c, 5 Pfund	90c
Weiße Bohnen, gut kochend, 13 Pfund	$1.00
Siam Reis, 13 Pfund $1.00, Sage, 3 Pfund	25c
Samenlose Rosinen, per Pfund	15c
Pflaumen, extra gute Qualität, per Pfund	15c